

Corona zum Trotz: *Bavarian Line Dance!*



► Hier geht es zum Line Dance-Lernvideo

Text: Magnus Kaindl / Johannes Sift Fotos: Johannes Sift



Bayern und Amerika – man unterscheidet's an den Hüten!

Genres angekommen und wird heute in abgewandelten Formen nahezu in jeder Musikrichtung praktiziert.

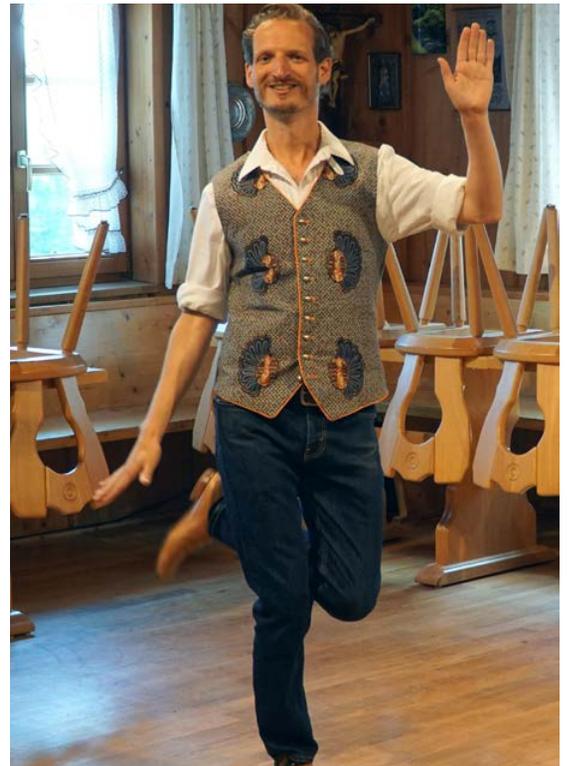
Eine der wenigen Ausnahmen hiervon scheint die Volksmusik zu sein – zumindest sind uns bislang keine Tanzmelodien oder -beschreibungen bekannt, die sich mit diesem Phänomen beschäftigen. Zeit, dass sich das ändert!

Line Dance auf bairisch kann das überlieferte Tanzrepertoire durchaus bereichern und stellt für diese schwierige, durch Abstandsregelungen geprägte Zeit (und darüber hinaus), eine Möglichkeit dar, nicht vollkommen aufs Tanzen verzichten zu müssen. Genau betrachtet verbindet der *Line Dance* viele Aspekte, die der niederschweligen Vermittlung auch im volkulturellen Kontext absolut entgegenkommen:

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen! Für die Paar-Tanzszene im Allgemeinen haben die Kontaktbeschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie aktuell immer noch massive Auswirkungen. Auch ans *Bairisch Tanzen*, wie wir es gewohnt sind, ist erst einmal nicht zu denken. Keine öffentlichen Tanzveranstaltungen, Workshops, Kurse, bei denen man als (Tanz-)Paar oder auch als Einzeltänzer/in in der Gemeinschaft zu den tradierten Rhythmen in den Bewegungsfluss und in das soziale Miteinander kommen könnte. Soll es das auf unabsehbare Zeit gewesen sein? Nein!

Wie in so vielen anderen Bereichen des kulturellen Lebens braucht es auch in der Volkskultur neue Ansätze, tänzerische Angebote zu überdenken und »coronatauglich« umzusetzen. Eine Möglichkeit bietet sich im »alleine« tanzen, ohne aber auf ein gemeinsames Live-Erlebnis mit anderen verzichten zu müssen.

Wir wollen es anpacken! Das Stichwort hierfür heißt *Line Dance*: Ursprünglich und wie vieles, was im 20. Jahrhundert in Europa an Tanzmoden aufgegriffen wurde, hat der *Line Dance* seine Wurzeln in Nordamerika, wo er sich zunächst in der Country- und Westernmusik etablierte. Wie der Name schon sagt, wird in Linien vor-, neben- und hintereinander getanzt. Der besondere Reiz beim *Line Dance* besteht darin, sich zu einer vorab einstudierten Choreographie zu bewegen. Längst ist dieses Prinzip in vielen musikalischen



Auch Schuhplattler-Figuren können den *Line Dance auf bairisch* bereichern!



Der erforderliche Mindestabstand wird eingehalten – und trotzdem getanzt.

- ▶ Vorteil 1: Das oft »leidige« Thema Tanzpartner/in hat sich erledigt, Frau und Mann tanzen alleine.
- ▶ Vorteil 2: Geeignet für jedes Alter, auch für Männer.
- ▶ Vorteil 3: Tanzvorkenntnisse sind nicht erforderlich.
- ▶ Vorteil 4: Durch einheitliche Bewegungsabläufe entsteht ein »Flow« und ein gemeinschaftliches Gruppenerlebnis ganz ohne direkten Körperkontakt.
- ▶ Vorteil 5: Besonders in Zeiten von Corona sind Abstandsregeln individuell umsetzbar.
- ▶ Vorteil 6: Choreographien können je nach Kenntnis und Ausdauer individuell angepasst oder weiterentwickelt werden.
- ▶ Vorteil 7: Choreographien können durch tradierte Figurenelemente aus den Bereichen Volkstanz und Schuhplattler angereichert werden und erhalten dadurch eine »bairische« Note.

Für den Anfang haben wir zwei Tanzfolgen entwickelt, die sich gut zum gemäßigten Tempo eines Rheinländers und zum flotten Tempo einer Polka eignen. Welche Melodien letztlich verwendet werden, spielt aber keine besondere Rolle. Zu den Tanzbeschreibungen haben wir Lern-Videos erstellt, die jederzeit abrufbar sind über www.muenchen.de/volkskultur, www.zwiefach.de oder auch über www.facebook.com/kulturreferatvolkskultur/ oder www.facebook.com/zwiefach/.

Besonderer Dank gilt dem *Niederbayerischen Musikantenstammtisch* (www.herzsau.de), der uns von seiner CD 1 (2010) die Titel (4) *Waidlerlust* und (14) *Jagerblosn Rheinländer* zur Verfügung gestellt hat, dem Trachtenverein in Diessen am Ammersee und den Tänzern Regina Hinterbichler, Bella Lehnert, Philipp Korda und Roman Keller. ■

Der bairische *Footloose*

Tanzbeschreibung von Magnus Kaindl



► Weitere
Tanzbeschreibung:
Rheinländer

Die Schritte für diesen *Bavarian Line Dance* stammen vom gleichnamigen Original aus den USA. Bei den Schrittfolgen können alternativ Varianten mit bairischen Tanzelementen ergänzt werden. Der bairische *Footloose* lebt von schnellen Bewegungen und passt gut zu geradtaktigen Melodien ($\frac{3}{4}$ - oder $\frac{4}{4}$ -Takt) im flotten Tempo (Polka schnell, Galopp oder ähnliches).

Ausgangsstellung

Beliebig viele Tänzerinnen und Tänzer auf der Tanzfläche in Reihen vor-, hinter- und nebeneinander mit ausreichend Platz zu den Tanznachbarn in der eigenen Reihe sowie zur vorderen und hinteren Reihe. Alle blicken in die gleiche Richtung.

Schrittfolge

Die einzelnen Teile bestehen immer aus acht Zählseinheiten.

Teil 1

Seitschritte nach rechts und links.

Zählzeit 1: Mit dem rechten Fuß einen Seitschritt nach rechts.

Zählzeit 2: Den linken Fuß hinter dem rechten kreuzen.

Zählzeit 3: Mit dem rechten Fuß wieder einen Seitschritt nach rechts.

Zählzeit 4: Mit dem linken Fuß neben dem rechten tupfen.

Zählzeit 5: Mit dem linken Fuß einen Seitschritt nach links.

Zählzeit 6: Den rechten Fuß hinter dem linken kreuzen.

Zählzeit 7: Mit dem linken Fuß wieder einen Seitschritt nach links.

Zählzeit 8: Mit dem rechten Fuß neben dem linken tupfen.

Variante für Zählzeit 4 und 8: Anstelle zum Fußtupf mit dem linken bzw. rechten Fuß stampfen und in die eigenen Hände klatschen.

Teil 2

Nachstellschritte vor- und rückwärts.

Zählzeit 1: Mit dem rechten Fuß einen Schritt schräg rechts nach vorne.

Zählzeit 2: Mit dem linken Fuß neben dem rechten tupfen.

Zählzeit 3: Mit dem linken Fuß zurück zur Ausgangsstellung.

Zählzeit 4: Mit dem rechten Fuß neben dem linken tupfen.

Zählzeit 5: Mit dem rechten Fuß einen Schritt schräg rechts nach hinten.

Zählzeit 6: Mit dem linken Fuß neben dem rechten tupfen.

Zählzeit 7: Mit dem linken Fuß zurück zur Ausgangsstellung.

Zählzeit 8: Der rechte Fuß tupft neben dem linken.

Variante für Zählzeit 2, 4, 6 und 8: Zusätzlich in die eigenen Hände klatschen.

Teil 3

Fersen auseinander und zueinander drehen, Ferse und Fußspitze tupfen.

Zählzeit 1: Die Fersen auseinander drehen.

Zählzeit 2: Die Fersen zueinander drehen.

Zählzeit 3: Die Fersen noch einmal auseinander drehen.

Zählzeit 4: Die Fersen noch einmal zueinander drehen.

Zählzeit 5: Die rechte Ferse nach vorne tupfen.

Zählzeit 6: Die rechte Ferse noch einmal nach vorne tupfen.

Zählzeit 7: Die rechte Fußspitze nach hinten tupfen.

Zählzeit 8: Die rechte Fußspitze noch einmal nach hinten tupfen.

Teil 4

Abwechselndes Fußtupfen mit Schuhschlägen und drehen in die neue Ausgangsstellung.

Zählzeit 1: Die rechte Ferse nach vorne tupfen.

Zählzeit 2: Die linke Ferse nach vorne tupfen und gleichzeitig auf den rechten Fuß umspringen.

Zählzeit 3: Die rechte Ferse nach vorne tupfen und gleichzeitig auf den linken Fuß umspringen.

Zählzeit 4: Die rechte Ferse noch einmal nach vorne tupfen.

Zählzeit 5: Die rechte Fußspitze nach hinten tupfen.

Zählzeit 6: Die rechte Fußspitze seitlich nach rechts tupfen.

Zählzeit 7: Einfacher Kreuzschlag: das rechte Bein hinter das linke abwinkeln und mit der linken Hand auf die rechte Sohle schlagen.

Zählzeit 8: Mit dem linken Standbein den Körper eine Vierteldrehung nach links (gegen Uhrzeigersinn) drehen und mit der rechten Hand auf die Sohle des abgewinkelten rechten Beins schlagen.

Variante für Zählzeit 8: Die rechte Hand an den äußeren rechten Schuhschaft schlagen.

Folge: Es geht mit neuer Blickrichtung (Vierteldrehung nach links zur Ausgangsstellung) ohne Unterbrechung wieder in Teil 1 über. ■